

## **Ein Koffer voller Geschichte**

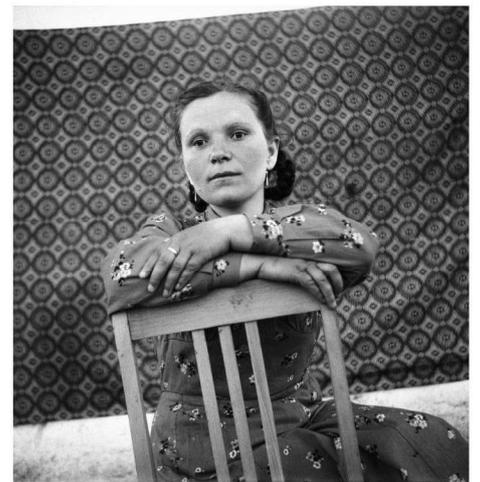
*Jenseits sowjetischer Propagandaklischees: In einem moldauischen Dorf hat ein Student einen Koffer mit 1600 Negativen des unbekanntes Dorffotografen Zaharia Cusnir gefunden. Die Aufnahmen zeigen authentische Momente des Landlebens aus den 50er und 60er Jahren.*

*Quelle: Aus einem Zeitungsbericht der „MOSKAUER DEUTSCHEN ZEITUNG“  
über das Fotoprojekt*



Die Anwohner von Rosietici posieren zur Neujahrsfeier in ihren Faschingskostümen. (Foto: [www.zaharia.md](http://www.zaharia.md))

Zentimeterdicker Staub, knarrende Dielen, alte Möbel: Im Jahr 2016 suchte ein moldauischer Filmstudent in den zerfallenen Bauernhäusern des Dörfchens Rosietici, rund 120 Kilometer nördlich der Hauptstadt Chisinau, nach dem passenden Drehort für seinen Abschlussfilm. Auf einem verlassenen Dachboden fiel ihm dabei ein Koffer auf, der offensichtlich seit Jahrzehnten von niemandem mehr geöffnet worden war. Darin ein Schatz: rund 4000 Negative von Aufnahmen moldauischer Bauern, Kolchosarbeiter und dörflicher Szenen aus den 1950er und 1970er Jahren des vergangenen Jahrhunderts.



Wie sich auf Nachfrage bei Einheimischen herausstellte, stammten die Fotos von Zaharia Cusnir, einem unbekanntem Amateurfotografen, der bereits im Jahr 1993 verstorben war. Das Fotoarchiv im Koffer war sein Lebenswerk, dessen dokumentarischer Wert immens. Die Tochter Cusnirs betrachtete die Aufnahmen ihres Vaters allerdings als wertlosen „Müll“ – und überließ die seit Jahrzehnten der Witterung ausgesetzten Bilder bereitwillig der Filmhochschule Chisinau. Diese investierte rund drei Jahre mühevoller Kleinarbeit, um die teilweise stark angegriffenen Aufnahmen zu säubern und zu restaurieren (<https://www.zaharia.md/en/>).



Zur Fotografie kam Cusnir, der vor dem Zweiten Weltkrieg als Lehrer arbeitete und nach seiner Entlassung im Sozialismus sein Leben als Kolchosarbeiter fristen musste, in den 1950er Jahren. Ein Verwandter weihte ihn in Grundlagen wie Blende und Verschlusszeit ein, dann zog Cusnir mit seiner altmodischen sowjetischen Zwei-Objektivkamera „Ljubitel“ durch die Nachbarschaft.



Cusnirs Bilder von Hochzeiten, Karnevalsuzügen und Beerdigungen sind ein seltenes authentisches Zeugnis des realen Lebens moldauischer Bauern im Sozialismus.